Schulwegplan

VS Altenmarkt im Pongau

KFV

www.auva.at

Stand: April 2021

Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter www.auva.at/sicherlernen.

Medieninhaber und Hersteller:
Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Adalbert-Stifter-Straße 65, 1200 Wien
Verlags- und Herstellungsort: Wien

Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst! Weder die AUVA noch das von der AUVA mit der Datenerhebung und Gestaltung dieses Schulwegplans beauftragte KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) übernehmen eine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen das KFV oder die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nützung oder Nichtnützung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nützung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperren) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt das KFV Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesenen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Verwertungen und Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und strafbar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.

www.auva.at

Liebe Eltern!

Der Schulweg stellt in Bezug auf die Sicherheit ein besonderes Problemfeld dar. Gerade für Erstklasslerinnen und Erstklassler bedeutet dieser nicht nur einen Schritt in eine neue Welt, sondern auch die erstmalige Auseinandersetzung mit den Herausforderungen des Straßenverkehrs.

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) bemüht sich daher Maßnahmen zu setzen, um Schulwege für Kinder sicherer zu machen. Eine Initiative ist dieser Schulwegplan, der mit Unterstützung der Gemeinde Altenmarkt im Pongau entstand. Er soll Ihnen Hinweise geben, welche Wege zur Schule geeignet sind, wo es weitgehend empfehlenswerte Querungsstellen gibt und wo Kinder besonders vorsichtig sein müssen.

Basis dieses Plans sind die von den Eltern der Volksschule Altenmarkt im Pongau genannten Problembereiche im Schulumfeld, welche zusätzlich der Gemeinde zur Prüfung von baulichen Verkehrssicherheitsmaßnahmen dienen sollen.

AUVA-Schulwegtipps

Bauliche und verkehrsregelnde Maßnahmen machen Schulwege sicherer. Aber auch Sie als Eltern sind gefordert: Durch konsequentes Verkehrstraining können Sie viel für die Sicherheit Ihres Kindes am Schulweg beitragen.

Schulweg üben!
Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgängerin bzw. Fußgänger achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut! Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.

Regelmäßiges, gemeinsames Training ist wichtig!

Der erste Alleingang
Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deshalb gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es so lange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt!

Sehen und gesehen werden
Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenkerinnen bzw. Kfz-Lenkern: Diese können nur stehen bleiben, wenn sie das Kind auch tatsächlich gesehen haben. Ein Kind hingegen kann nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Straße frei ist oder die Fahrzeuglenkerin bzw. der Fahrzeuglenker angehalten hat. Deshalb sollten Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Fahrzeugen und Sträuchern, vor Kurven und Kuppen vermieden werden.

Die Kür: Überqueren einer Fahrbahn
Möglichst einen sicheren Übergang suchen, selbst wenn ein Umweg eingeplant werden muss! Optimal sind Ampelanlagen, Sicherung durch Schulwegdienste, Mittelinseln, Fahrbahnerhöhungen, Gehsteigvorziehungen, Zebrastreifen. Falls keine Querungshilfen vorhanden sind, gilt: Eine Querungsstelle wählen, die gute Sicht auf die Fahrbahn bietet! Immer am Gehsteigrand stehen bleiben! Erst gehen, wenn die Straße frei ist oder alle Fahrzeuge – aus beiden Richtungen – angehalten haben!

Helle Kleidung sorgt für Sicherheit
Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind im Straßenverkehr rechtzeitig gesehen wird! Gerade im Herbst und Winter, wenn es in der Früh noch dunkel ist oder bei nebeligem Wetter ist helle Kleidung von Vorteil. Noch besser wirken Reflektoren an Kleidung und Schultaschen – mit diesen können Kinder von Fahrzeuglenkerinnen und Fahrzeuglenkern schon aus einer Entfernung von 130 Metern wahrgenommen werden.

Sicherheit durch Sichtbarkeit!

Schule

Liebe Eltern!
Viele Kinder werden mit dem Auto zur Schule gebracht und wieder abgeholt. Dadurch entsteht viel Verkehr im Bereich unserer Volksschule. Vor allem den Parkplatz vor der Schule sollten Sie mit dem Auto meiden! Die Kinder, die zu Fuß gehen, müssen dort entlanggehen. Dabei können sie zwischen haltenden Autos leicht übersehen werden und sind gefährdet zu verunfallen. Wir bitten Sie daher, liebe Eltern, Ihre Kinder nicht direkt bis vor das Schulgebäude zu fahren. Nützen Sie bitte Stellen, die etwas weiter entfernt sind! Am Parkplatz im Wiesenweg, nahe der Firma Reiter beispielsweise, wurde eine Elternhaltestelle eingerichtet. Dort können Sie Ihre Kinder sicher aus- und einsteigen lassen. Am Gehsteig entlang der Brunnbauerngasse gelangen sie dann sicher und rasch zur Schule. Alternativ können Sie auch am Marktplatz stehenbleiben. Auch von dort ist der Weg zur Schule nicht mehr weit. In etlichen Straßen im Ortsgebiet von Altenmarkt gibt es keine Gehsteige und die Kinder müssen auf der Fahrbahn gehen. Dies vor allem in den Siedlungsstraßen abseits der Hauptverkehrsrouten. Bitte ermöglichen Sie den Kindern stets das Überqueren der Straße, auch abseits der Schutzwege! In Kurven und an Kreuzungen behindern oftmals hohe Hecken, Zäune oder Gebäudekanten die Sicht auf den Verkehr. Seien Sie hier als Kfz-Lenkerin und Kfz-Lenker besonders aufmerksam und anhaltebereit, vor allem im näheren Umfeld unserer Schule! Achten Sie bitte auf Ihre Fahrgeschwindigkeit und halten Sie die vorgegebenen Geschwindigkeitsbeschränkungen ein!
Ihr richtiges und vorbildhaftes Verhalten hilft sehr, die Verkehrssicherheit rund um unsere Schule zu verbessern!

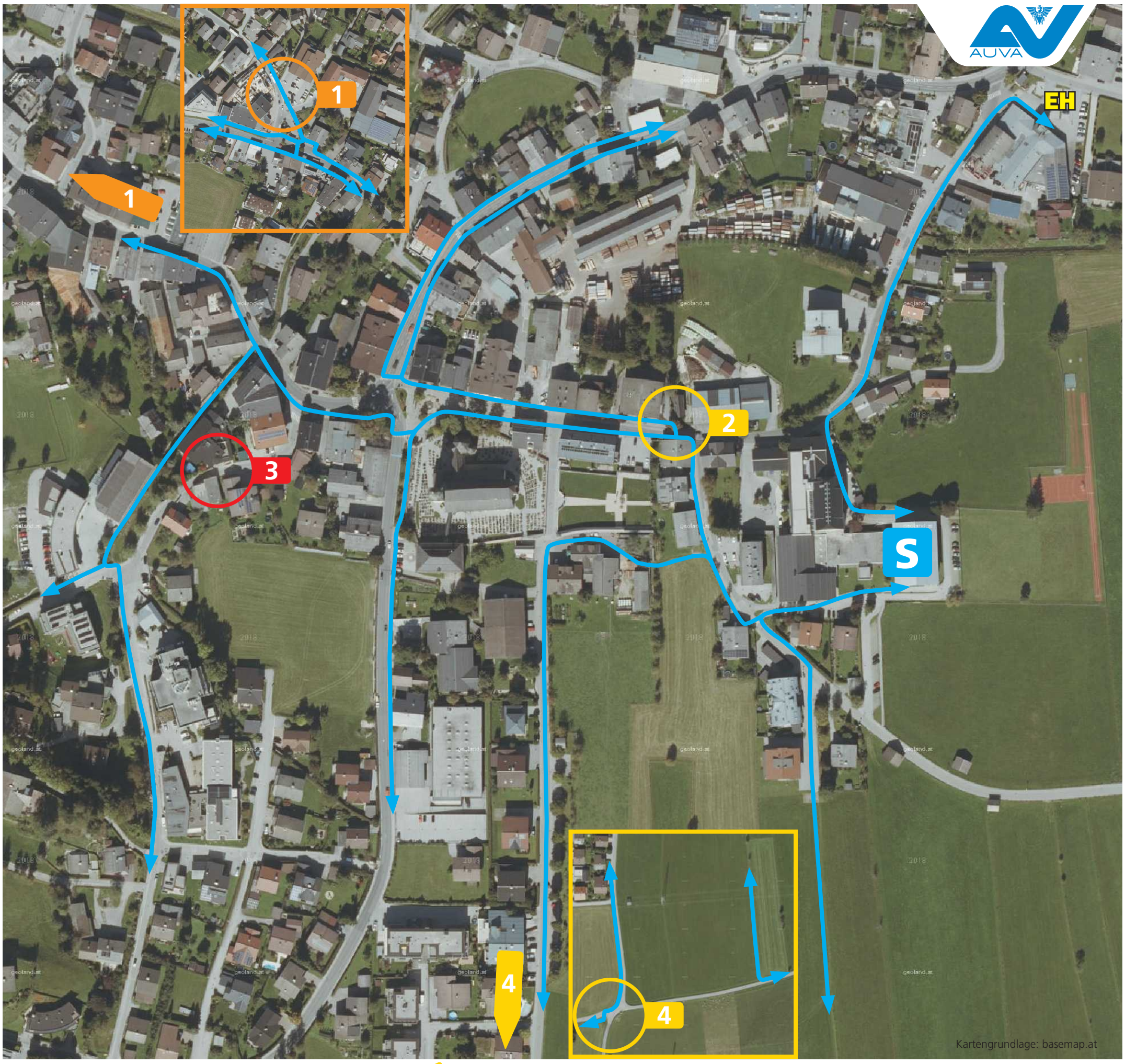
Wir sind für Sie da!

Bei der AUVA sind rund 4,8 Millionen Personen gesetzlich gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten versichert: 1,2 Millionen Arbeiterinnen und Arbeiter sowie 1,7 Millionen Angestellte und 0,5 Millionen Selbständige sowie 1,4 Millionen Schüler/-innen, Studierende und Kindergartenkinder.

Prävention ist die vorrangige Kernaufgabe der AUVA, denn die Verhütung von Unfällen vermeidet Leid und senkt gleichzeitig die Kosten für die drei weiteren Unternehmensbereiche Heilbehandlung, Rehabilitation und finanzielle Entschädigung von Unfallopfern am wirksamsten. Die Unfallverhütung für Schülerinnen und Schüler verfolgt das Ziel, deren Sicherheitskompetenz zu stärken und sie mit altersgerechten Angeboten für sicheres Handeln zu sensibilisieren.

Die Präventionsangebote der AUVA sind grundsätzlich kostenlos. Sie richten sich vorrangig an die Pädagoginnen und Pädagogen der verschiedensten Bildungseinrichtungen und - wie dieser Schulwegplan - an die Eltern der versicherten Schülerinnen und Schüler. Mehr Information darüber finden Sie unter
www.auva.at/kindergarten
www.auva.at/schulmedien

www.auva.at



S Schule

empfohlener Schulweg

Gefährliche Stellen:

Vorsicht

erhöhte Vorsicht

Gefahr! Querung vermeiden!

Stelle außerhalb der Karte

EH Elternhaltestelle

1

Oberndorferstraße – Zufahrt BILLA:
Wenn du am Heimweg in die Oberndorferstraße gehst, musst du die Zufahrt zum BILLA überqueren. Dabei gehst du zunächst an einer Hecke vorbei, die bis zur Querungsstelle reicht. Die Hecke verstellt dir die Sicht auf ankommende Autos, genauso können die Kfz-Lenkerinnen und Kfz-Lenker dich leicht übersehen. Sei hier besonders vorsichtig!

2

Kreuzung Brunnbauerngasse / Römerstraße:
Wenn du aus der Römerstraße in die Brunnbauerngasse einbiegst, verdeckt ein Haus die Sicht auf den Verkehr. Überquere die Brunnbauerngasse nicht gleich nach der Kreuzung, sondern gehe ein Stück weiter, bis zu dem blauen Streifen, der an der Fahrbahn markiert ist! Dort hast du eine gute Sicht auf den Verkehr und kannst sicher queren.

3

Michael-Walchhofer-Straße:
Wenn du zu Fuß gehst, solltest du diese Straße meiden. Der Gehsteig ist dort ziemlich schmal und durch die vielen Kurven ist die Sicht auf den Verkehr stark eingeschränkt. Gehe stattdessen am Fußweg entlang der Alten Zauch, auch wenn dies einen kleinen Umweg bedeutet! Der Weg dorthin ist im Schulwegplan eingezeichnet.

4

Kreuzung Schattauergasse / Kellerdörfl:
Diese Kreuzung befindet sich außerhalb des Ortsgebiets und die Autos sind hier manchmal etwas schneller unterwegs. Es gibt keinen Schutzweg und Gehsteige sind auch nur teilweise vorhanden. Sei hier also besonders aufmerksam und blicke mehrmals nach beiden Seiten der Straße, bevor du sie überquerst!